



Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

Ausgabe 03/2022
September - Oktober - November



Blick in die Zukunft
Veränderungen in
der Kirchengemeinde

Gottesdienste
Besondere Gottes-
dienste sind wieder
möglich

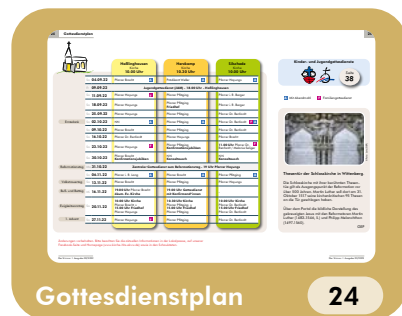
„So ein Glück!“
Rückblick auf die
Sommerfreizeit in
Norwegen

INHALT

Editorial	3
Andacht	4
Veränderungen in der Gemeinde	6
Konfirmationen ab 2023	9
Osterfeier für Flüchtlinge	10
Besondere Gottesdienste	12
Kirchgeldladen	15
kultur.kirche.herzkamp	16
Bittgottesdienst für den Frieden	18
Paketaktion 2022	20
Aus den Bezirken	21

Termine aus den Bezirken

Haßlinghausen	33
Herzkamp	35
Hiddinghausen	35
Silschede	37



Gottesdienste

- Kinder, Jugendliche + Familien ...	38
Jugend	39
Rückblick: Sommerfreizeit 2022	40

Freud und Leid	42
Ihre Unterstützung	44
Adressen und Ansprechpartner	45
SCHWANengesang	46

ACHTUNG: Alle Termine im SCHWAN aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Impressum

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

V.i.S.d.P. Thomas Bracht

Redaktionsteam:

Anne-Marie Piepenbrink, Dagmar Klimpke,
Ilka Rimmel, Marianne Alblas, Thomas Bracht

Kontakt zur Redaktion:

Ilka Rimmel, Tel. 02332 50538,
ilka.rimmel@web.de

Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:

Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)

Gestaltung: Susanne Schrick

Titelfoto: © Erwin Wodicka (GEP)

Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de
Lüdenscheid

Auflage: 5.600

Ausgabe: 03/2022
(September - Oktober - November)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.
Er wird kostenlos verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Wir im Internet:

www.kirche-hhs.ekvw.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

7. Oktober 2022



Rohstoffe
Transporte
Produktion

g CO₂e
190
pro Produkt

CO₂-Emissionen
ausgeglichen



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Brief in den Händen halten, ist es Herbst geworden. Der größere Teil des Jahres liegt hinter uns.

Es hat uns bisher viele gemeinsame Erlebnisse beschert: die Osterfeier, die wir mit den Flüchtlingen aus der Ukraine gefeiert haben, das Gemeindefest, die Jubiläumsfeier „800 und 2 Jahre Asbeck“, die Jugendfreizeit in Norwegen und das Tauffest am Ennepebogen, um nur einige zu nennen. Auch „besondere“ Gottesdienste mit dem Kirchenchor oder den Kindern des Kindergartens durften wieder stattfinden. Für die kommenden Wochen sind Konzerte in der kultur.kirche.herzkamp geplant. Die Vorbereitungen für den „Kirchgeldladen“ in der evangelischen Kirche Haßlinghausen beginnen. Wir hoffen, dass es nicht wieder zu Beschränkungen kommt und Gottesdienste und gemeindliche Veranstaltungen weiterhin möglich sind.

Leider müssen wir aber auch über Veränderungen berichten, die in der Zukunft auf uns zukommen: Die Stellen der Pfarrer, die in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen, werden nicht wieder besetzt. Wir müssen überlegen, wie wir in den nächsten Jahren Gottesdienste feiern und das Gemeindeleben weiterhin bunt, vielfältig und einladend gestalten können. Dazu brauchen wir auch Sie alle, Ihre Ideen und Ihre Kreativität. Pfarrer Michael Hayungs schildert die Situation und lädt Sie ein, Ihre Gedanken und Wünsche mitzuteilen. Wir hoffen, Sie mit diesen Worten auf die Lektüre des neuen SCHWANs neugierig gemacht zu haben und wünschen Ihnen einen gesegneten Herbstzeit. Bleiben Sie gesund und behütet.

Für das Redaktionsteam
Dagmar Klimpke



© Foto: Privat



© Foto/Text: Lotz (GEP)

Herbstzeit

Danke, Sommer! Warst sehr nett.
Nun macht das Jahr sein Ruhebett.



An[ge]dacht

Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

(Matthäus 5,14-16)

Liebe Leserinnen und Leser!

Seitdem ich vor etlichen Jahren zum ersten Mal einen Leuchtturm besichtigen konnte, habe ich ein Faible für diese Wegzeichen der Schifffahrt. Schon in der Antike hat es sie gegeben; zwei der sieben antiken Weltwunder – der sogenannte „Pharos“ von Alexandria (benannt nach der kleinen Insel, auf der er stand) und der Koloss von Rhodos – waren Leuchttürme. Heute sind viele Schiffe mit satellitengestützten Navigationsinstrumenten ausgestattet, aber trotzdem kann man auf Leuchttürme nicht verzichten. Eine aufwendige Optik mit exakt geschliffenen Linsen sorgt dafür, dass das Licht der Leuchttürme mit einem charakteristischen Blinken kilometerweit aufs Meer strahlt und so Orientierung bietet, auch wenn das GPS-Gerät mal ausgefallen sein sollte – wenn man denn überhaupt eines an Bord hat.

Auf dem Bild sehen Sie übrigens den höchsten Leuchtturm an der deutschen Ostseeküste: den Leuchtturm Buk in der Nähe des Seebades Kühlungsborn in Mecklenburg. Wer jetzt einwendet, der Turm sehe aber ziemlich mickrig aus, hat völlig recht, denn tatsächlich ist der Turm nur knapp 21 Meter hoch. Aber: Der Leuchtturm Buk steht auch nicht direkt an der Küste, sondern auf einem 78 Meter hohen Hügel mit dem beziehungsreichen

Namen „Bastorfer Signalberg“, einem Ausläufer der Kühlung, eines Mittelgebirgszuges, der fast bis ans Meer reicht. Das Leuchtfeuer befindet sich somit etwa 95 Meter über dem Meeresspiegel. Ganz schön clever von den Erbauern dieses Leuchtturmes, sich die topografischen Gegebenheiten für ihre Zwecke nutzbar zu machen.

Klein, aber dennoch nicht zu übersehen ist dieser Leuchtturm – und darum in einem gewissen Sinne gleichnisfähig. Wenn ich einen Leuchtturm sehe, muss ich bisweilen an die unzähligen „Leuchtturmprojekte“ denken, die in allen möglichen gesellschaftlichen Bereichen (auch in der Kirche!) ins Werk gesetzt werden. Es sind dies besonders ambitionierte Vorhaben, die manchmal gelingen und manchmal nicht. Sie sollen Vorzeigeprojekte sein und so als Vorbilder dienen. Ich muss gestehen, dass ich oft finde, weniger wäre mehr.

Womit wir wieder bei dem kleinen Leuchtturm Buk wären. Ihn zu bauen, bedurfte keiner übermäßig großen Anstrengung. 1878 wurde er errichtet, er ist längst ein Baudenkmal, aber er verrichtet auch heute noch seinen Dienst. Keiner käme auf die Idee zu sagen: Was kann so ein kleiner Leuchtturm schon ausrichten?

Und damit komme ich zu uns Menschen. Denn wir sagen das ja oft: „Was können wir schon tun? Wir sind doch so unbedeutend!“ Und wenn viele so denken, können sie wirklich nichts tun. Jesus sieht das anders. „Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel“, sagt er. Versteckt euch nicht! Legt in Wort und Tat Zeugnis ab von eurem Glauben.

Der Leuchtturm Buk lehrt mich, dass ein kleines Licht doch ziemlich weit leuchten kann. Er liegt auf einem Berg und kann – um die Worte Jesu aufzugreifen – nicht verborgen bleiben. Er ist aus Stein gebaut und kann sich daher nicht verstecken. Wir Menschen können das sehr wohl, aber warum sollten wir es tun? Vielmehr möchte ich einstimmen in den Text eines bekannten Kirchenliedes („Sonne der Gerechtigkeit“/Nr. 262 im Gesangbuch); dort heißt es in der sechsten Strophe: „Lass uns deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft. Erbarm dich, Herr.“ Die christliche Botschaft hat immer noch etwas zu sagen; stellen wir also unser Licht nicht unter den Scheffel.

Gott befohlen!

Ihr Thomas Bracht



© Foto: Privat

Veränderungen in der Kirchengemeinde



Im Sommer 2023 geht Pfr. Dr. Uwe Renfordt in den Ruhestand. Seine Stelle wird nicht wiederbesetzt, die Pfarrstelle wird eingezogen. Das liegt am von der Landessynode unserer westfälischen Kirche festgelegten Verhältnis von Gemeindegliedern pro Pfarrstelle, dem sogenannten Pfarrstellenbemessungskorridor. Dieser liegt z.Zt. bei 3.000 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle.

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt ca. 6.500 Mitglieder, Tendenz sinkend. Also stehen uns rechnerisch etwas mehr als zwei Pfarrstellen zu. Mit den Stellenanteilen von Pfr. Hayungs (100%), Pfr. Bracht (50%) und Pfr. Pfläging (75%), insgesamt 2,25%, wird diese Vorgabe dann ab Sommer 2023 ungefähr erfüllt.

Blick in die Zukunft

Weitere Pensionierungen stehen an. Voraussichtlich im Jahr 2025 seinen Ruhestand antreten, Pfr. Pfläging 2028 (Änderungen sind hier natürlich noch möglich). Zugleich wird der Pfarrstellenbemessungskorridor (s.o.) weiter angehoben. Laut Vorschlag der Landessynode soll zwischen 2026 und 2031 ein Schlüssel von 4.000 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle gelten, ab 2031 dann 5.000 Gemeindeglieder pro Pfarrstelle. Die Gründe für diese massive Erhöhung liegen zum einen in den sinkenden Kirchensteuereinnahmen durch die rapide abnehmende Zahl von Menschen, die der evangelischen Kirche angehören, zum anderen aber auch am fehlenden theologischen Nachwuchs. Immer weniger Menschen wollen Pfarrer*in werden,

manche freie Stellen können schon jetzt nicht mehr besetzt werden.

Für unsere Kirchengemeinde bedeutet das, dass auch bei den anstehenden Pensionierungen eine Wiederbesetzung der Pfarrstellen zumindest höchst fraglich ist. Im schlechtesten Fall haben wir ab 2028 nur noch eine Pfarrstelle für die gesamte Gemeinde.

Das Presbyterium muss also jetzt die Weichen für diese Veränderungen stellen. Dieser Verantwortung stellt es sich in dem Wissen darum, dass schmerzhaft Einschnitte nötig sein werden und dem tiefen Vertrauen auf Gott, der seine Kirche erhalten wird, die nicht auf Menschen, sondern auf Jesus Christus gegründet ist.

Erste Auswirkungen

Schon jetzt ist damit klar, dass sich vieles Gewohnte in Zukunft verändern wird. Erste konkrete Schritte hat das Presbyterium bereits in der Konfirmand*innenarbeit beschlossen (siehe Artikel Seite 9). Darüber hinaus werden ab dem Ruhestand von Pfr. Dr. Renfordt die Seelsorgebezirke aufgelöst, also die konkrete Zuordnung von Straßen und Ortsteilen zu einer konkreten Pfarrstelle. Dies geschieht mit Blick auf die weiteren anstehenden Pensionierungen (s.o.), bei denen jedes Mal die Seelsorgebezirke neu geordnet werden müssten, was nur Verwirrung schafft. Jedes Gemeindeglied kann sich in Fragen der Seelsorge oder für Amtshandlungen künftig an jeden Pfarrer wenden. Den-

noch wollen wir örtliche Ansprechpartner benennen, um eine Kontaktaufnahme zu erleichtern. Das werden für den Zeitraum 2023-2025 sein:

Pfr. Bracht: Silschede und Asbeck
Pfr. Hayungs: Haßlinghausen und Hiddinghausen
Pfr. Pfläging: Gennebreck und Hobeuken

Gottesdienste

Bei den Gottesdiensten wird es Veränderungen geben müssen. Zur Zeit haben wir parallele Gottesdienstzeiten in allen drei Kirchen. D.h. an jedem Sonntag sind drei Pfarrer zeitgleich im Einsatz. Das wird mit noch drei Pfarrern im aktiven Dienst nicht mehr funktionieren, und ab 2025 mit voraussichtlich noch zwei Pfarrern erst recht nicht. Bei Urlaub und eventuellen krankheitsbedingten Ausfällen kann es keine gegenseitige Vertretung mehr geben.

Das Presbyterium hat sich Gedanken gemacht und Modelle entwickelt. Wir möchten aber wissen, was Sie, die Gemeindeglieder, sich wünschen. Haben Sie Ideen oder Anregungen, wie wir die Gottesdienste in Zukunft organisieren sollen? **Sprechen Sie uns an. Teilen Sie uns Ihre Ideen und Wünsche mit. Das Presbyterium wird diese Anregungen aufnehmen und auf Grundlage Ihrer Rückmeldungen entscheiden.**

Pfr. Michael Hayungs



© Foto: Privat

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott
lieben, das ist
die allerschönste
Weisheit. «

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und
wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du
Herrscher über die ganze
Schöpfung. Gerecht
und zuverlässig sind
deine Wege, du König
der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

Grüne Ideen aus Herzkamp

frenzel
GÄRTNEREI & BLUMENHAUS

www.frenzel-blumen.de

Moderne Floristik · Blumendekorationen
Topf- und Grünpflanzen · Beet- und Balkonpflanzen
Trauerbinderei · Grabgestaltung und -pflege
FLEUROP-Service · Hermes PaketShop

Egen 27 · 45549 Sprockhövel
Telefon 0202 / 52 37 83 · info@frenzel-blumen.de

Neues Konzept in der Arbeit mit

Konfirmand*innen ab 2023

Ab dem Jahr 2023 bieten wir jedes Jahr einen Konfi-Kurs in Haßlinghausen und alle zwei Jahre – im jährlichen Wechsel – einen Konfi-Kurs in Herzkamp bzw. Silschede an. Das bedeutet, dass in den Regionen West und Ost unserer Kirchengemeinde jeweils zwei Jahrgänge zusammengefasst und konfirmiert werden.

Wir starten in Herzkamp, dort werden alle Jugendlichen eingeladen, die im Schuljahr 2022/23 die sechste oder siebte Klasse besuchen. Dieser Konfi-Kurs wird dann am 21.04.2024 in der Herzkamper Kirche konfirmiert. Jugendliche aus Silschede, die die siebte Klasse besuchen, werden ebenfalls angeschrieben und zum Konfi-Kurs eingeladen. Entweder zum Konfi-Kurs im darauffolgenden Jahr in Silschede (Start 2024, Konfirmation 2025) oder zum aktuellen Kurs nach Haßlinghausen oder Herzkamp.

Die Konfi-Kurse werden neben den hauptamtlichen Leitungen von einem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleitet. Dazu wird es gemeinsame Aktionen aller aktuellen Konfi-Kurse geben. Geplant sind vier samstägliche Blocktage und eine gemeinsame Wochenend-Konfi-Fahrt.

Wir laden alle Interessierten zu
einem Info-Abend ein:
Mittwoch, 02.11.2022
19 Uhr, Martin-Luther-Haus
Haßlinghausen

Pfr. Michael Hayungs



© Foto: Privat

Zum Buß- und Betttag

Gott, **heute bitte ich dich**, dass mein Leben mehr sei als ein frommer Wunsch.

Dass meine Augen hingeschaut haben, meine Ohren zugehört haben, mein Herz sich hat anrühren lassen und meine Hände zugepackt haben, bevor Worte und Wünsche meinen Mund verlassen.

Lehre mich, das, was ich sage, anzufüllen mit Haltung und Leben.

Tina Willms (GEP)

DIE WELT
BRAUCHT MEHR
gute
NACHRICHTEN



UK

Probe-Abo
3 kostenlose Exemplare

Jetzt bestellen:
Tel.: 0521/9440-0
vertrieb@unserekirche.de

UNSERE KIRCHE

DIE EVANGELISCHE ZEITUNG

Die Welt aus Sicht des christlichen Glaubens.
Politik, Gesellschaft und Glaube aus
evangelischer Perspektive.

WWW.UNSEREKIRCHE.DE

DIE ZEITUNG MIT DER
GUTEN NACHRICHT
UNSERE KIRCHE

UNSERE KIRCHE erscheint im Evangelischen Presseverband für Westfalen und Lippe e.V. Cansteinstr. 1, 33647 Bielefeld

Osterfeier

für Flüchtlinge aus der Ukraine



Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine sind zahlreiche Flüchtlinge auch nach Sprockhövel gekommen. Um ihnen in dieser schweren Zeit eine kleine Freude zu machen, entstand die Idee, am Nachmittag des 23. April – dem Vortag des diesjährigen orthodoxen Osterfestes – zu einer Feier ins Martin-Luther-Haus sowie zu einem anschließenden ökumenischen Ostergottesdienst in die katholische Pfarrkirche St. Josef einzuladen.

Neben den beiden Kirchengemeinden war die Flüchtlingshilfe Sprockhövel an der Planung und Durchführung der Feier beteiligt.

Im Martin-Luther-Haus gab es ein riesiges Büffet mit selbstgebackenem Kuchen. Mit den vielen Kindern, die gekommen waren, wurde Osterschmuck gebastelt. Die Sopranistin Lidiia Basova sang – zusammen mit den Kindern und



auch einigen Erwachsenen – ukrainische Volkslieder. Bevor es in die Kirche ging, durften die Kinder auf deren Freigelände noch Ostereier suchen. Dabei legten sie einen solchen Eifer an den Tag, dass die Angelegenheit bereits nach wenigen Minuten beendet war.

Der Gottesdienst wurde von den beiden Pfarrern Holger Schmitz und Thomas Bracht gehalten. Einige Lesungen wurden

auf ukrainisch vorgetragen. Besonders zu Herzen gingen aber die beiden Lieder, die Lidiia Basova im Gottesdienst sang. Dass man auf vielen Gesichtern, allen Sorgen zum Trotz, ein Lachen sehen konnte, war sicher der schönste Dank für alle, die diese Feier möglich gemacht hatten.

Thomas Bracht



© Foto: Privat



Chorgesang, Konfirmation, Kindergartenabschied

Besondere Gottesdienste sind wieder möglich

Nach den Beschränkungen des Corona-Lockdowns wussten wir es zu schätzen, wieder Gottesdienste feiern zu dürfen: mit Abstand und Maske und zunächst noch ohne Gemeindegesang. Aber wir durften uns wieder „physisch“ treffen. Die Lockerungen der letzten Monate ermöglichten auch wieder andere Gottesdienstformen.

Chorgesang

Mit dem Slogan „Singen und Beten für den Frieden“ warb der evangelische Kirchenchor Haßlinghausen für seinen ersten Auftritt in einem Gottesdienst nach einer Zwangspause von fast zwei Jahren. Gemeinsam mit einer Band luden die Sänger*innen am Sonntag, dem 08.05.2022, zum Zuhören und Mitsingen ein.

Mit Liedern wie „Frieden fängt im Kleinen an“, „Frieden finden“ und dem Liedvortrag „Wir ziehen in den Frieden“ sprachen sie sicher allen Anwesenden

aus dem Herzen. Einen „Gottesdienst mal anders“ hatten sie angekündigt.

Ganz anders war er noch aus einem anderen Grund: Krankheits- und vertretungsbedingt musste er ohne einen Pfarrer und mit einer vorgelesenen Andacht stattfinden. Und doch: Alle Gottesdienstbesucher waren sich hinterher einig, dass das Lob Gottes auch „anders“ gelingen kann.

Dagmar Klimpke



© Foto: Privat



Kindergartenabschied

Nach zwei (Corona-) Jahren konnte endlich wieder ein Gottesdienst zur Entlassung der Schulkinder aus dem Familienzentrum „Am Kindergarten“ in der Kirche gefeiert werden. Den Gottesdienst hielt Pfarrer i.R. Manfred Berger, der seit dem Weggang von Pfarrerin Sandra Thönniges auch die monatlichen Kindergartengottesdienste gestaltet. Und so spazierten am 12.06.2022 die künftigen Schulkinder pärcenweise und Hand in Hand mit ihren Schulranzen zum Altar. Leider konnten krankheitsbedingt nicht alle Kinder aus der Gruppe dabei sein. Die Anwesenden erzählten begeistert von der vorangegangenen Übernachtung im Kindergarten: Sie seien im Hochseilgarten mutig geklettert und zum Abendessen sei Pizza bestellt worden. Nach einer Nachtwanderung hatten einige von ihnen nicht gut einschlafen können, weil andere geschnarcht hätten. Pfarrer Berger zeigte ihnen einen kleinen Schuh – zu klein für



die Füße der künftigen Schulkinder. „Alles wächst“, erklärte er, auch das Gehirn und es ist damit bereit für neue Herausforderungen, die in der Schule warten.

Um Abschied und Neubeginn ging es auch in dem Anspiel, das die Erzieher*innen mit den Kindern eingeübt hatten. Josua und das Volk Israel standen ebenfalls vor etwas Unbekanntem: Sie sollten in ein Land ziehen, das ihnen fremd war. Welche Gefahren würden dort lauern? Aber sie waren ja nicht allein: Gott zog mit ihnen und so konnten sie es wagen. Auch die Schulkinder in spe sind nicht allein: Freunde aus dem Kindergarten gehen mit in die neue Schule, die Eltern unterstützen und schließlich: Gott ist immer mit ihnen auf dem Weg. Mit dem traditionellen „Shalom – Auf Wiedersehen“ verabschiedeten sie sich.

Dagmar Klimpke



© Foto: Privat



Konfirmation

Förderschule Hiddinghausen

Nach einem Jahr Vorbereitung in der Schule Hiddinghausen (Förderschule des EN-Kreises) wurden am 22. Mai 2022 um 10 Uhr in der Ev. Kirche Haßlinghausen sieben Kinder durch den Schulpfarrer des Ev. Kirchenkreises Schwelm Frank Behr konfirmiert.

Die Konfirmationsvorbereitung unter dem Thema „Gott ist unser guter Hirte“ wurde ehrenamtlich durch Tine Müller (Gemeindepädagogin) und unter Mitwirkung von Simone Oßenkamp (Lehrerin der Förderschule) durchgeführt.

Spielerisch, musikalisch und gestalterisch haben die Schülerinnen und Schüler bei den wöchentlichen Treffen erfahren, dass Gott es gut mit den Menschen meint und wie ein guter Hirte auf seine Schafe achtet. In der letzten Woche vor der Konfirmation konnte ganz praktisch in einer Schafzucht mit Schafen gekuschelt und mit den Kindern das Legen eines Bodenbildes zum 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirte“ eingeübt werden.

Harald Bertermann



© Fotos: Harald Bertermann



Bodenbild zum 23. Psalm

Kirchgeldladen 2022

Die Adventsplätzchen sind gesichert



© Fotos: Monika Mientz

Auch in diesem Jahr öffnet der Kirchgeldladen in der evangelischen Kirche in Haßlinghausen seine Türen. Es wird wieder gebastelt, Marmelade hergestellt und gebacken. Die Mitarbeiter*innen des Teams erwarten Ihren Besuch in der ersten Adventswoche und an den Adventssonntagen.

In Zahlen bedeutet das: am 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12.2022 jeweils nach den Gottesdiensten und vom 28.11.2022 – 02.12.2022 von 15.00 – 18.00 Uhr.

Kommen Sie gern vorbei, genießen ein wenig adventliche Stimmung und erwerben Sie das eine oder andere kleine Geschenk für sich selbst oder Ihre Lieben.

Dagmar Klimpke



© Foto: Privat

KEMPER BESTATTUNGEN E.K. INH. UDO ANDRIESEN	KLEINE BESTATTUNGSHAUS NL. DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.
Kirchestraße 33 Gevelsberg- Silschede	Asbecker Straße 126 Gevelsberg- Asbeck
02332 - 50522	
www.kemper-bestattungen.de	

Tischlerei Kemper	
Christoph Drescher · Michael Petrowski	
Ihr Partner in Sachen:	
• Innenausbau • Individueller Möbelbau • Treppenbau • Reparaturarbeiten • Rollläden • Fenster und Türen • Insektenschutz	
Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495 58285 Gevelsberg Fax 02332 954497	

Ev. Kirche
Herzkamp



Veranstaltungsort
Evangelische Kirche
Herzkamp
Elberfelder Str./
Barmer Str.,
45549 Sprockhövel

Vorverkauf

- Blumenhaus Frenzel
Egen 27, Herzkamp
- Wein Noll
Elberfelder Str. 138, Herzkamp
- Der Buchladen
Hauptstr. 34, Niedersprockhövel
- Verkehrsverein und Stadtmarketing
Hauptstraße 68, Niedersprockhövel
- Gemeindebüro
Gevelsberger Str. 1, Haßlinghausen
- www.wuppertal-live.de

Eintritt 14,- Euro (Ermäßigt 12,- Euro)

Kontakt

Hans-Werner Zielis, Tel. 0151 11564103
E-Mail: hwz@kultur-kirche-herzkamp.de

Programmorschau

So. 11.12.2022 um 17 Uhr
Svavar Knútur – Adventliche Sagen,
Mythen und Lieder aus Island

18. September 2022

WoW - Women of Wuppertal

17 Uhr



© Foto: K.H. Krauskopf

WoW - Women of Wuppertal –
musikalische Botschafterinnen
unserer einen Welt

WoW waren zunächst als Kooperationsangebot zwischen der Bergischen Musikschule und alpha e.V. konzipiert, einem Träger jobcenterfinanzierter Maßnahmen, der Frauen verschiedenster Altersstufen, Herkunftsländer und Milieus vereint. Das Singen der Lieder in den Familiensprachen fördert den interkulturellen Austausch und ist Zeichen gegenseitiger Wertschätzung. Inzwischen hat sich der Chor unter der Leitung von Hayat Chaoui als eigenständiges Angebot allen interessierten Frauen der Stadt geöffnet. Er fungiert als Ort der Begegnung und des gegenseitigen Respekts. Somit verstehen sich WoW - Women of Wuppertal als Botschafterinnen unserer einen Welt. 2017 erhielten WoW für ihre zukunftsorientierte Arbeit den Preis des Sparda-Musiknetzwerkes. Der Deutsche Kulturrat hat WoW-Women of Wuppertal 2018 für den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin nominiert.

13. November 2022

trio contemporaneo

17 Uhr



Von dem in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird ein choralbezogenes Triowerk mit Bezug zur Neuzeit vorgestellt. Basis ist der Choral „Bis hierher hat mich Gott gebracht“. Das Programm bietet eine interessante Querverbindung traditioneller und moderner Musik.

Der Gruppenname „contemporaneo“ verweist neben seinem Bezug auf den zeitgenössischen Anteil in den Programmen auch darauf, dass alle Musiker bei einigen Neuzeitwerken neben ihrem Hauptinstrument gleichzeitig auch Schlaginstrumente spielen sowie im Konzert zumeist gleichermaßen Viola und Violine zum Einsatz kommen.

Das Trio spielt in der Besetzung Olga Shonurova, Orgel und Schlaginstrumente, Benjamin Nachbar, Viola und Violine sowie Günther Wiesemann, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.

Zum Ende des Kirchenjahres feiern die Christen nachdenklich stimmende Gedenktage. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag. Die kirchliche Bezeichnung lautet „Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres“. An diesem Tag wird sowohl in offiziellen Gedenkstunden als auch in der Kirche der Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkrieges und der Opfer von Gewaltherrschaften gedacht. Inhaltlich ist dies ein Tag der nationalen Trauer und der Mahnung zum Frieden. Der Volkstrauertag ist kein kirchlicher Feiertag. Er wird aber in den Gottesdiensten zum Anlass genommen, über Frieden, Toleranz und Versöhnung zu sprechen. Oftmals ist der Tag in Veranstaltungen zu den kirchlichen Friedenswochen eingebettet. Am Mittwoch nach dem Volkstrauertag wird der Buß- und Bettag begangen. Es ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung. Die Gottesdienste finden deswegen vielfach abends statt. Das inhaltliche Thema ist die „Buße“. Das meint, dass man sein Leben einer kritischen Prüfung unterzieht und überlegt, wie man zu Gott umkehren kann.



© Grafik: Calwer Verlag

Bittgottesdienst für den Frieden

im Rahmen der ökumenischen FriedensDekade

13. November 2022

10:00 Uhr – Kirche Silschede

Unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“ laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein, den diesjährigen Bittgottesdienst für den Frieden zu feiern.

Dazu ein Wort von Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter der EKD:

Am 24. Februar 2022 begann die russische Regierung einen Angriffskrieg auf die Ukraine. Dieser Krieg und seine Bilder und die heftigen Debatten darum, was dies für die Evangelische Friedensarbeit bedeutet, stehen uns vor Augen.

„Glaubt nicht, ihr hättet Millionen Feinde“, schrieb einst Erich Kästner. „Ever einziger Feind heißt – Krieg.“ In Frieden

und Wohlstand lässt sich das vergessen. Aber diese Einsicht veraltet nie. Der Krieg ist ein Dämon. Niemand beherrscht ihn. Wer Krieg führt, den führt bald der Krieg. Nach seiner eigenen Logik. Er frisst sich nimmersatt durch die Familien, hinterlässt Waisen und Witwen und traumatisiert bis in die dritte und vierte Generation hinein. Er frisst Ernten und Rohstoffe und sendet den Hunger als Kriegsboten hinaus in alle Welt. – Wehe denen, die den Krieg entfesseln. Dieser Krieg macht haltlos und zerstört nicht nur für Tausende Menschen Leben und Heimat, sondern erschüttert Europa.

Was hält uns zusammen? Wie mit der Ohnmacht und der Angst umgehen? Lasst uns beten für den Frieden und unsere Haltlosigkeit vor Gott bringen, für Wege

aus Gewalt und Krieg beten und für all die Menschen, die unter den Folgen der Kriege weltweit leiden. Lasst uns dafür beten, dass die Waffen schweigen und unsere Füße auf dem Weg des Friedens bleiben und der Gewaltlosigkeit Jesu folgen. Das Friedensgebet und die Sorge um den Frieden ist Zentrum christlicher Verkündigung und kirchlicher Arbeit.

Mit dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“ macht die FriedensDekade 2022 u.a. auf die Notwendigkeit internationaler Kooperation und einer verstärkten Zusammenarbeit aufmerksam. Gerade vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und der Krise zwischen Russland und der NATO, gerade angesichts der großen globalen Herausforderungen von der Klimakrise bis zum Welthunger, ist der Zusammenhalt umso wichtiger. „Lasst uns aufeinander achten und uns zur

Liebe und zu guten Taten anspornen.“ Im Brief an die Hebräer 10,24 werden gegenseitige Achtsamkeit und „gute Taten“ betont. Auch in unserer Sprache müssen wir das „aufeinander achten“ immer wieder einüben. Deeskalation von Sprache angesichts von Kriegsrhetorik, Friedens- statt Kriegslogik sind eine dringende Notwendigkeit. Wir sollten daran unverdrossen immer wieder erinnern! Möglichkeiten, Brücken zu bauen, in Form von Friedens- und Versöhnungsinitiativen müssen in diesen Zeiten gepflegt, bewahrt und gestärkt werden. Wir tun dies im Verständnis, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll und wir als Christenmenschen die Pflicht haben, für Versöhnung und Frieden einzutreten.

Klaus Joslowski



© Foto: Privat

Freiwilliges Kirchgeld

Auch in diesem Haushaltsjahr ist davon auszugehen, dass unsere Aufwendungen nicht in vollem Umfang durch unsere Erträge aus Kirchensteuerzuweisungen und allgemeinen Erstattungen ausgeglichen werden können. Da auch unsere Pflichtrücklagen auf einem vorgeschriebenen Mindeststand verharren, benötigen wir dringend zusätzliche finanzielle Mittel.

Nur dann werden wir unsere Angebote in einem verantwortbaren Rahmen gestalten können.

Ein Weg, gemeindliches Leben zu fördern, stellt seit Jahren das Freiwillige Kirchgeld dar. Es dient dazu, vom Presbyterium vorgesehene Aufwendungen mitzutragen. So kann unser Leitungs-

organ den notwendigen Handlungsraum zur Erfüllung seiner Aufgaben erhalten. Bitte nehmen Sie einmalig oder wiederholt an dieser Aktion teil! Eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen Anfang des kommenden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Vielen Dank!

Girokonto der
Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN DE32 4525 1515 0001 0014 29

Verwendungszweck:
Freiwilliges Kirchgeld



„Ohne Dich fehlt was!“

Paketaktion 2022

Liebe Freundinnen und Freunde der Paketaktion!

Leider können wir zum Redaktionsschluss noch nicht sagen, wie und was in diesem Jahr abläuft. Zunächst war geplant, die Aktion wie gewohnt durchzuführen. Allerdings lassen die gestiegenen, vielleicht noch weiter steigenden Lebensmittelpreise hier bei uns befürchten, dass weitaus weniger Spenden, also auch weniger Pakete zusammenkommen werden. Das steht dann in keinem Verhältnis mehr zu den Transportkosten.

Ein Charterflug für 45 Tonnen Hilfsgüter war sowieso schon immer sehr teuer, aber durch die ebenfalls steigenden Energiekosten könnte auch das für das Friedensdorf unerschwinglich werden. Es wird zurzeit niemand die Kosten für so einen Flug Ende des Jahres kalkulieren und garantieren.

*Haben Sie Fragen?
Rufen Sie gerne an!*

Spendenkonto

Dorothea Lippa/Heike Standke
Volksbank Bochum/Witten e.G.
IBAN DE86 4306 0129 0710 0186 40
Verwendungszweck:
Name und Adresse des Spenders

Die Verhandlungen des Friedensdorfs Oberhausen mit allen Beteiligten sind noch nicht abgeschlossen, dennoch geht die Tendenz zu einer alternativen Paketaktion. Wir möchten das Friedensdorf gerne weiter unterstützen, egal was letztendlich durchgeführt wird. Wollen auch Sie sich mit einer Spende daran beteiligen? Dann melden Sie sich bitte ab Mitte August telefonisch bei uns, um Genaueres zu erfahren.

Herzliche Grüße,
Dorothea Lippa und Heike Standke



Silschede

Bauernmarkt

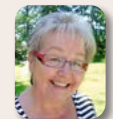
zu Erntedank

Sonntag • 2. Oktober 2022 • 10.00 - 16.00 Uhr



Am 2. Oktober, dem Erntedanktag, wird in der Siltscheder Kirche um 10.00 Uhr ein Familiengottesdienst gefeiert. Anschließend bietet ein buntes Programm viel Unterhaltung für Jung und Alt. Ein Kinderwettbewerb spricht die jungen Gäste an, der Bauernmarkt lädt auch die Eltern ein. Für Essen und Trinken ist während des ganzen Tages reichlich gesorgt. Ende soll gegen 16.00 Uhr mit der Preisverleihung zum Kinderwettbewerb sein. Die anschließende Andacht in der Kirche beendet den Erntedanktag.

Ilka Rimmel



© Foto: Privat

Silschede

Weihnachtsmarkt

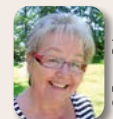
26. - 27. November 2022
Bürgerplatz am Waldstadion



Archivfoto Weihnachtsmarkt Silschede

Der Weihnachtsmarkt am 26. und 27.11.2022 findet auch in diesem Jahr auf dem Bürgerplatz am Waldstadion statt.

Der Gottesdienst zum 1. Advent am 27. November wird in der Siltscheder Kirche gefeiert.



© Foto: Privat

800+2 Jahre Asbeck

Gottesdienst zur Jubiläumsfeier

Im Gemeindebezirk Ost liegt das Dorf Asbeck, das stolz auf ein über 800 Jahre langes Bestehen zurückblicken kann. 2022 war es endlich – nach zweijähriger coronabedingter Verspätung – möglich, dieses bemerkenswerte Jubiläum würdig zu begehen. So wurde am 21. und 22. Mai ein großes Bürgerfest gefeiert.

Am Sonntagmorgen waren alle Gemeindeglieder, Bürgerinnen und Bürger

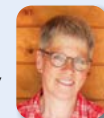
mit großer Gastfreundschaft zu einem fröhlichen Open-Air-Gottesdienst auf den Hof Briel/Hohagen eingeladen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Viele folgten der Einladung und so waren alle Bänke unter dem über den Hof gespannten grünen Fallschirmdach gefüllt. Pfarrer Dr. Uwe Renfordt gestaltete den Gottesdienst von einem ganz besonderen Ort aus: Sehr stimmig für die dörfli-

che Umgebung war im offenen Scheunentor eine hohe Kanzel aus goldenen Strohballen ausgebaut, die gleichzeitig als Altar diente. Was für ein schönes Kirchenschiff unter sonnigem Himmel! Die gleichermaßen passende wie melodisch-stimmungsvolle musikalische Gestaltung hatte der Posaunenchor unter Leitung von Oliver Nicolai übernommen. Ein sehr schönes Erlebnis war dieser Gottesdienst, der mit dem gemeinsamen

Singen von „Großer Gott, wir loben dich“ endete. Das Mitsingen gelang sogar ohne Textvorlage! Der Gevelsberger Bürgermeister Claus Jacobi eröffnete im Anschluss an den Gottesdienst feierlich das Asbecker Jubiläumsjahr, in dem noch einige weitere Aktionen stattfinden werden.

Anne Hiby



© Foto: Privat





	Haßlinghausen Kirche 10.00 Uhr	Herzkamp Kirche 10.30 Uhr	Silschede Kirche 10.00 Uhr
So 04.09.22	Pfarrer Bracht A	Prädikant Weller A	Pfarrer Hayungs A
Fr 09.09.22	Jugendgottesdienst (JAM) - 18.00 Uhr - Haßlinghausen		
So 11.09.22	Pfarrer Hayungs F	Pfarrer Pfläging	Pfarrer i. R. Berger
So 18.09.22	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging Friedhof	Pfarrer i. R. Berger
So 25.09.22	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Dr. Renfordt
Erntedank So 02.10.22	NN A	Pfarrer Pfläging A	Pfarrer Dr. Renfordt F A
So 09.10.22	Pfarrer Bracht	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Dr. Renfordt
So 16.10.22	Pfarrer Dr. Renfordt	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Bracht
So 23.10.22	Pfarrer Hayungs F	Pfarrer Pfläging Konfirmationsjubiläen	11.00 Uhr Pfarrer Dr. Renfordt / Melanie Seliger F
So 30.10.22	Pfarrer Bracht Konfirmationsjubiläen	NN Kanzeltausch	NN Kanzeltausch
Reformationstag Mo 31.10.22	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag - 19 Uhr Pfarrer Hayungs		
So 06.11.22	Pfarrer i. R. Lang A	Pfarrer Bracht A	Pfarrer Pfläging A
Volkstrauertag So 13.11.22	Pfarrer Bracht	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Hayungs
Buß- und Bettag Mi 16.11.22	19.00 Uhr Pfarrer Bracht ökum. Ev. Kirche	19.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmand*innen	-
Ewigkeitssonntag So 20.11.22	10.00 Uhr Kirche Pfarrer Bracht 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Hayungs	10.30 Uhr Kirche Pfarrer Pfläging 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Pfläging	10.00 Uhr Kirche Pfarrer Dr. Renfordt 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Dr. Renfordt
1. Advent So 27.11.22	Pfarrer Hayungs F	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Dr. Renfordt

Kinder- und Jugendgottesdienste



Seite
38

A Mit Abendmahl F Familiengottesdienst



© Foto: Lotz (GEP)

Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg.

Die Schlosskirche mit ihrer berühmten Thesentüre gilt als Ausgangspunkt der Reformation vor über 500 Jahren. Martin Luther soll dort am 31. Oktober 1517 seine kirchenkritischen 95 Thesen an die Tür geschlagen haben.

Über dem Portal die bildliche Darstellung des gekreuzigten Jesus mit den Reformatoren Martin Luther (1483-1546, li.) und Philipp Melancthon (1497-1560).

GEP

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der Lokalpresse, auf unserer Facebook-Seite und Homepage (www.kirche-hhs.ekvw.de) sowie in den Schaukästen.

Kreuzburg GmbH

Sanitär & Heizungstechnik

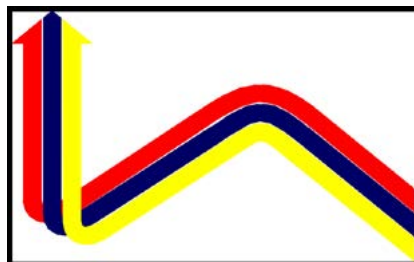
Geschäftsführer: Andreas Kreuzburg

Wittener Straße 196
45549 Sprockhövel

Tel. 02339 9127-37

Fax 02339 9127-38

E-Mail ik@kreuzburg-gmbh.com



www.kreuzburg-gmbh.com

Unsere Leistungen

- ▶ Beratung
- ▶ Badsanierungen
- ▶ Barrierefreie Bäder
- ▶ Heizungsanlagen / Wärmepumpen
- ▶ Wartungen: Öl / Gasanlagen / Pellets
- ▶ Gasleitungen prüfen
- ▶ Rohrbruchbeseitigung
- ▶ Kleinreparaturen etc. ...

Wir sind 24 Stunden 365 Tage im Jahr für Sie da.

MALERMEISTER

Windgasse



Seit vier Generationen
Ihr Meisterbetrieb
in Sprockhövel

Frank Richard Windgasse

Tel: 0 23 39 - 29 22

Mobil: 0 171 - 84 68 36 7

malerbetrieb.windgasse@t-online.de
www.malermeister-windgasse.de



Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die
Böses gut und Gutes
böse nennen, die aus
Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis
machen, die aus
sauer süß und aus
süß sauer machen! »

JESAJA 5,20

Herzkamp



**TAG DES
FRIEDHOFS**



„In Gedenken --
In Gedanken“

**Sonntag
18. September
2022**

Unter diesem Motto steht der bundesweit stattfindende „Tag des Friedhofs“ in diesem Jahr.

Zahlreiche Städte und Gemeinden beteiligen sich wieder am „Tag des Friedhofs“. Unterschiedliche Aktionen zeigen die Geschichte und Tradition einer gewachsenen Friedhofskultur vor Ort auf und bieten die Gelegenheit, sich dem Thema Friedhof mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu nähern. Neben den Bereichen der Religion, Kultur, Natur und Historie sind der Dialog und das lebendige Miteinander weitere wichtige Elemente des „Tag des Friedhofs“.

Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und Trost finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Trauernde finden hier einen geschützten Rahmen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und um ihrer zu gedenken.

Auf dem Friedhof in Herzkamp begehen wir als evangelische Gemeinde diesen Friedhofstag mit einem **Gottesdienst um 10.30 Uhr und beim anschließenden Kirchcafé** wird es reichlich Raum und Zeit geben, um sich zu informieren, auszutauschen und zu begegnen.

Annette Pfläging



© Foto: Albrecht Fietz auf Pixabay



© Foto: Privat

Herzkamp

Pfingsten

Gemeindefest zum „Geburtstag der Kirche“

Am Pfingstmontag, dem 06.06.2022, feierte unsere Gemeinde in einem zentralen Gottesdienst im Bezirk Herzkamp ein Gemeindefest auf dem Hof der Familie Oberste-Lehn in Hattingen. Einige Jahre zuvor waren wir hier bereits einmal an Pfingsten zu Gast gewesen.

Der Gottesdienst wurde mitgestaltet vom Kindergarten, dem Kindergottesdienst und dem Posaunenchor. Unter freiem Himmel mit vielen Besuchern feierten wir einen munteren Gottesdienst, in dem unter anderem einige Taufen stattfanden. Dunkle Wolken wurden vom Wind schnell vorbei geweht – auch irgendwie ein Pfingstsymbol! Anschließend kam die Gemeinde beim Mittagsimbiss und Kaffee und Kuchen zusammen. Für die

Kinder war eine große Strohburg aufgebaut, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Verschiedene Informationsstände klärten Interessierte unter anderem über die Entwicklung des Friedhofs und das Programm der „kultur.kirche.herzkamp“ auf. Erst am Nachmittag ließen sich die dunklen Wolken nicht mehr ignorieren und das Gemeindefest endete mit den ersten Regentropfen des Tages.

Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass der Freiluftgottesdienst an Pfingstmontag „irgendwo“ im Bezirk Herzkamp eine etablierte Tradition geworden ist, die wir gerne bewahren wollen.

Anne-Marie Piepenbrink



© Foto: Privat



Kinderschminken durfte nicht fehlen.



Altar unter freiem Himmel.



Musikalische Unterstützung durch den Posaunenchor.



Viele Menschen zog es hin zu diesem Gottesdienst an einem ungewöhnlichen Ort.

Erntedankfest und Bauernmarkt

Sonntag • 2. Oktober 2022



Am Sonntag, dem 02.10.2022, soll in Herzkamp eine langgehegte Tradition nach zwei Jahren der Corona-Pause wieder stattfinden: das Erntedankfest mit anschließendem Bauernmarkt. Zum Ende der Erntesaison ist es eine schöne Tradition, dem Schöpfer für alle seine Gaben zu danken, mit einem Festgottesdienst, mit Musik und Gesang und mit dem anschließenden Genuss der verschiedenen Gaben! Die Kirche wird traditionell mit den unterschiedlichsten Erntegaben geschmückt werden. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, am ersten Sonntag im Oktober mit uns zusammen zu feiern. Der Bauernmarkt wird neben diversen Angeboten für das leibliche Wohl erneut eine Vielfalt an Kunsthandwerk bereithalten. Der Erlös wird, wie jedes Jahr, für ein Projekt der Gemeinde verwendet werden, welches noch festgelegt wird.

Anne-Marie Piepenbrink



© Foto: Privat

© Fotos: Anne-Marie Piepenbrink



Besuch bei den Imkern



Nach einer sehr herzlichen Begrüßung wurden wir durch einen wunderschönen bienenfreundlichen Garten zu den Bienenstöcken geführt.



Imkerschleier wurden ausprobiert, Wabenrähmchen bestaunt, der Honig direkt daraus mit einem Löffel probiert.



Viele Fragen sind gestellt und beantwortet worden.



Einige Kinder des Ev. Kindergartens Herzkamp waren bei den beiden Imkern Ivo und Ralf zu Besuch, um einiges über die Arbeit mit Bienen zu lernen. Zum Beispiel: Wofür ist der erzeugte Quallm und was macht er mit den Bienen? Sogar das Schlüpfen haben wir miterlebt. Es war spannend, alles über Bienenstöcke, Bienenvölker und ihre Königin zu erfahren. Sogar ihre Kennzeichnung mit einem farbigen Punkt wurde uns gezeigt.

Unser Rückweg führte uns an einem großen Schwimmteich vorbei. Dort konnten wir das Trinken der Bienen beobachten. Die Freude, als Imker zu arbeiten, haben wir gespürt und nehmen dieses Gefühl gerne mit in unseren Kindergarten. Dort wurde am nächsten Tag allen Kindern von den Erlebnissen erzählt, der geschenkte Honig mit dem Namen Oxengold auf's Toastbrot gestrichen und mit Genuss verspeist.

Vielen lieben Dank unseren Imkern Ivo und Ralf aus Herzkamp für die Einladung!

Wir kommen gerne wieder!

Susanne Kuchhäuser
Ev. Kindergarten Herzkamp



© Foto: Privat

„Meine Bestattung. Reicht da kein Spargbuch?“

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt,
dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.



Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.

Beerdigungsinstitut Heinz-Günter Sirrenberg

Mittelstr. 82, 45549 Sprockhövel (Haßlingh.) | info@bestattungen-sirrenberg.de | www.bestattungen-sirrenberg.de

Telefon 0 23 39 / 26 25 und 44 26



mühlinghaus

Werkzeugschleiftechnik Meisterbetrieb

Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen • Werkzeug schleifen CNC
Sägen schleifen CNC • Herstellen von Kleinserien
Erstellen von Messprotokollen • Beschichtungsservice

Mühlinghaus GmbH
Wittener Str. 316
58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 10485
Fax: 02332 83939

info@muhlinghaus.com
www.muhlinghaus.com
www.werkzeugschleiftechnik.com

Termine

Haßlinghausen

KiGoDi-Team
Vorbereitung des
Kindergottesdienstes

nach Absprache
dienstags, 18.00 Uhr

Eva Frigge
Tel. 02339 5261

Frauenhilfe

14-tägig
mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr

Martin-Luther-Haus
Ute Müsken
Tel. 02339 7540

Kirchenchorprobe

wöchentlich
mittwochs, 19.00 Uhr

Martin-Luther-Haus
Werner Altenhein
Tel. 0160 97522233

Frauenkreis

am letzten Donnerstag im Monat
donnerstags, 10.00 - 12.00 Uhr

Martin-Luther-Haus
Barbara Stock
Tel. 02339 2382

Jungschar
Für Kinder ab 6 Jahren

wöchentlich
donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Martin-Luther-Haus
Melanie Seliger
Tel. 01523 4622860

TEN SING

wöchentlich
freitags, 17.00 - 20.00 Uhr
www.tensinghasslinghausen.de

Martin-Luther-Haus
Alida Standke
Tel. 0173 2083559
Monique Ziemann
Tel. 01575 8904812

Kirchcafé

wöchentlich
sonntags, nach dem Gottesdienst

Martin-Luther-Haus

ACHTUNG: Alle Termine im SCHWAN aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Hillringhaus Werkzeugbau KG



Hillringhaus Werkzeugbau KG
Kemnade 11 • 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0
Fax 02332 5580-14

info@AHS-Werkzeugbau.de
www.AHS-Werkzeugbau.de



Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten - und Landschaftsbau

Seit 1959

Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de





Historischer Bahnhof Schee



Unsere neue Adresse ab 01.03.2017

BESTATTUNGEN ROMPF

Inhaberin: Anke Rumpf

Einfühlsam begleiten

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Eisenbahnstr. 11 • 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 - 76 96 87 90 • Mobil: 0170 - 44 77 905

Termine

Herzkamp

Chor „Haste Töne?“	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat dienstags, 19.30 Uhr	Vereinshaus Karl-Heinz Graf Tel. 01575 7342293
Frauenhilfe	alle 14 Tage mittwochs, 15.00 Uhr	Vereinshaus Rosemarie Köhler Tel. 0202 522928
KiGo-Helferkreis	nach Absprache	Anne-Marie Piepenbrink Tel. 0170 8257747
Gitarrenchor	wöchentlich mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr	Vereinshaus Siegfried & Sigrid Gawens Tel. 0202 520822
Jungschar „Rasselbande“ 6-11 Jahre	wöchentlich donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr	Vereinshaus Susanne Kuchhäuser Mechthild Zeißler
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 20.15 - 22.00 Uhr	Vereinshaus Tobias Ringel Tel. 01573 4966747 pochoherzkamp-cvjm@web.de
Kirchcafé	wöchentlich sonntags, nach dem Gottesdienst	Kirche Herzkamp
Seniorenfrühstück	an jedem letzten Dienstag im Monat dienstags, 09.30 - 11.30 Uhr	Vereinshaus

ACHTUNG: Alle Termine im SCHWAN aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Termine

Hiddinghausen

Frauenhilfe	jeden 2. Mittwoch im Monat mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr	Ort: Bei Ruth Rau Wittener Str. 306 Kontakt: Edelgard Rauhut Tel. 02339 7954
--------------------	---	---



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt
und Notar a.D.



Ronald Mayer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Familienrecht



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Sylvia Booz
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht und Arbeitsrecht



Tanja Kühn
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Arbeitsrecht und Strafrecht



Tristan Niemann
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Verkehrsrecht und Mietrecht

**Rechtsanwälte
MAYER**
Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel
(Hasslinghausen)
Telefon (0 23 39) 121780
Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de

Von der Vorsorge bis zum Trauerfall stets in guten Händen



Wir stehen Ihnen jederzeit
mit Rat und Tat zur Seite.
Seit drei Generationen ist ein
offenes Ohr in allen
Angelegenheiten unsere
Philosophie.

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 45525 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur nach Postanschrift

Besuchen Sie uns auch unter
www.bestattungen-vosskuehler.de

Seit 1931

**Bestattungen
VOSSKÜHLER**
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Termine

Silschede

Chorsingen	wöchentlich dienstags, 19.30 Uhr	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 917428
Jungstube Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 01523 4622860
Vocal Ensemble EN-Joy	wöchentlich mittwochs, 19.00 Uhr	Gemeindehaus Ralf Treute info@en-joy-music.de
Hobbytreff	14-tägig mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr	Gemeindehaus Henrina Joslowski Sabine Dieckerhoff Helga Kotlarz
Krabbelgruppe	wöchentlich donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr	Gemeindehaus Stephanie Henrichs Tel. 0172 8821017 stephie-henrichs@web.de
Frauenhilfe	14-tägig donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindehaus Heide Nieland Tel. 02332 50240
Bibelgesprächskreis	14-tägig donnerstags, 19.30 Uhr	Gemeindehaus Dr. Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
Teestube	wöchentlich sonntags, nach dem Gottesdienst	Gemeindehaus
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 17.00 Uhr www.posaunenchor-hasslinghausen.de	Oliver Nicolai Tel. 02053 424191



Ulrike Falk
Steuerberatung

Klassische Steuerberatung
Unternehmensgründung
Unternehmensberatung

Mauerstraße 8 58285 Gevelsberg
Tel. 02332 92085 info@ulrike-falk.de
Fax 02332 920888 www.ulrike-falk.de

INFO SERVICE
Evangelische Kirche

☎ **0800 - 5040602**

✉ **info@ekd.de**

© Grafik: Kirchenamt der EKD

Kindergottesdienste



Haßlinghausen

Sa	10.09.2022	10.00 - 12.00 Uhr Martin-Luther-Haus
	22.10.2022	
	26.11.2022	

Silschede

Sa	01.10.2022	09.00 - 12.00 Uhr Gemeindehaus
	22.10.2022	

Herzkamp

Sa	24.09.2022	09.00 - 11.00 Uhr Vereinshaus
	22.10.2022	
	13.11.2022	
So	20.11.2022	10.30 - 11.30 Uhr Vereinshaus - Rollenverteilung
	27.11.2022	
	27.11.2022	

Familiengottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Ort
So	11.09.22	10.00 Uhr	Haßlinghausen
So	02.10.22	10.00 Uhr	Silschede
So	23.10.22	10.00 Uhr	Haßlinghausen
		11.00 Uhr	Silschede
So	27.11.22	10.00 Uhr	Haßlinghausen



© Foto: Erwin Wodicka (GEP)

Jugendgottesdienste

- Musik von TEN SING Haßlinghausen
- Im Anschluss einen leckeren Snack
- Gelegenheit zum „Quatschen“
- Spiel (Billard, Kicker ...) uvm.



	Datum	Uhrzeit	Ort
Fr	09.09.2022	18.00	Kirche Haßlinghausen, mit anschließendem kleinem Imbiss

Jugendbüro



Melanie Seliger
Gevelsberger Str. 1
45549 Sprockhövel

Tel.: 01523 4622860
jugend.hasi@web.de

Jungscharen

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den meist eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt – auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten von Gott, beten und machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.



Silschede Für Kinder ab 6 Jahren	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Kirchstraße 8
Herzkamp „Rasselbande“ Für Kinder von 6-11 Jahren	donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr	Vereinshaus Barmer Straße 21
Haßlinghausen Für Kinder ab 6 Jahren	donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Gevelsberger Straße 3

SOMMERFREIZEIT 2022 IN NORWEGEN

Snakk om flaks – So ein Glück!

Unter diesem Motto ging es in diesen Sommerferien für 22 Jugendliche, sieben Mitarbeitende, einen Busfahrer und seine Dackeldame Lotti nach Norwegen, in die Nähe von Flekkefjord.

Richtig viel Glück hatten wir mit dem tollen Gelände: Ein Haupthaus, vier Schlafhäuser und eine Aktivitätshalle sowie ein großes Außengelände und der etwas entfernte See boten Aktivitäten für alle Wetterlagen. Der „Hausberg“ war mit einem kleinen Spaziergang zu erklimmen und bot einen wunderschönen Ausblick auf unser Gelände und die umliegende Landschaft mit mehreren Seen.

Zwei Tagesausflüge brachten uns nach Kristiansand und Stavanger. So hatten wir unterwegs Ausblicke auf die raue und teilweise atemraubende Landschaft und in den Städten pulsierendes Leben (und die Möglichkeit, das Taschengeld auszugeben 😊).

Das „Glücksthema“ hat uns in Morgenimpulsen, aber auch bei Rallys, Kreativangeboten und beim Theaterabend begleitet. Und jeden Tag konnten einige Mitreisende am Glücksrad drehen und einen kleinen nachhaltigen Gewinn erhalten.

Ein Highlight für viele war wieder der Norwegische Abend. Bei der Vorbereitung des leckeren Buffets und bei der besonderen Gestaltung der Tische etc. waren wieder alle beteiligt. Das hat man gesehen und geschmeckt.

Wer auch so ein
Norwegisches Buffet erleben
und schmecken möchte, kann
sich noch ganz schnell für
das Benefizessen am
27. August im Martin-
Luther-Haus anmelden:

Melanie Seliger
jugend.hasi@web.de
Tel. 01523 4622860



© Foto: Jan Standke

Melanie Seliger



An unserem See. Leider war das Wetter so wechselhaft, dass wir nur selten schwimmen und Kanu fahren konnten.



Theaterabend mit tollen Verkleidungen: „Hans im Glück“ in einer besonderen Version.



Abendrunde mit Singen.



Tischgemeinschaft beim Norwegischen Abend.



Wandergruppe mit Lotti auf dem Hausberg, hinten links ist ein Teil von unserem Gelände zu sehen.



Abendstimmung auf dem Gelände.



Burger Buffet.



Snakk om flaks, unser Freizeit-Logo



© Foto: Wodicka - GEP

Taufe

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.

Psalm 91,11f.

Tilda Elsen	
Matteo Silivestru	
Till Wagner	
Levi Husberg	
Irma Oberste-Lehn	
Ole und Matti Vogt	
Justus Klaus	
Edda Sotiria Pampus	
Janeas Brocke	
Hanah Stadie	
Ole Schäpers	
Jona Humpert	



© Foto: Schwerdtle - GEP

Hochzeit

Alles, was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein.
1. Korinther 16,14

Ann-Kathrin Zechaja & Torben Zechaja, geb.Strangalies	
Carolin Sturm & Jan Feldhoff	
Anna Herrmann, geb. Leinen & Robin Herrmann	
Sandra Berlitz, geb. Hoffinger & Patrick Berlitz	
Björn Husberg & Lisa Husberg, geb. Dörk	
Angelina & Andreas Vogt, geb. Bombelek	
Tim & Helen Feldmann, geb. Schlünder	
Anna Lena Potthoff, geb. Hunsdieck & Alexander Potthoff	
Annika Fleischhauer, geb. Liske & Tobias Fleischhauer	



© Foto: epd - GEP

Beerdigung

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Manfred Birk	81 Jahre	
Renate Birk, geb. Zeitler	81 Jahre	
Horst Dürholt	81 Jahre	
Lore Wockel, geb.Meier	96 Jahre	
Jürgen Sieper	89 Jahre	
Klaus Friedrich Hillringhaus	75 Jahre	
Günther Hoffmann	68 Jahre	
Lieselotte Ossa, geb. Romanowski	95 Jahre	
Heinz Stossno	83 Jahre	
Ilse-Gretel Körner, geb. Voß	82 Jahre	
Manfred Kirchhoff	91 Jahre	
Christel Schautzer, geb. Wahl	85 Jahre	
Ilse Heyra, geb. Rottmann	92 Jahre	
Ingeborg Sondermann	93 Jahre	
Iris Kruse	54 Jahre	
Erika Wagner, geb. Prochatschek	80 Jahre	

Sternenzelt

Als habe einer
Löcher gerissen
ins dunkle Todestuch der Zeit:

Durch die fällt leise nun
und leuchtend
ein Hoffnungsschimmer Ewigkeit.

Aus: Tina Willms, Momente, die dem Himmel gehören, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

© Foto: epd bild/Stefan Brähler

Ihre Spende



© Foto: Wadicka (GEP)

Wenn Sie gezielt einen Arbeitsbereich oder ein Projekt in unserer Kirchengemeinde finanziell mittragen wollen, dann ist hier dazu der Weg:

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf unser Gemeindep konto unter Angabe des Verwendungszwecks – eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen von unserem Gemeindebüro in dem darauffolgenden Monat unaufgefordert zugesandt werden. Folgende Spendenziele sollten Sie bitte in Ihre Überlegungen vorrangig einbeziehen – vielen Dank!

Spendenziel	Verwendungszweck
Die Arbeit in einer Region unserer Gemeinde	Region West oder Region Mitte oder Region Ost
Die allgemeine Kindergartenarbeit unserer Gemeinde	Kindergärten
Sanierung der Kirche zu Herzkamp	Kirche Herzkamp
Sanierung des Gemeindehauses in Silschede	Gemeindehaus Silschede
Die Erhaltung der Friedhöfe unserer Gemeinde	Friedhof Herzkamp oder Friedhof Haßlinghausen oder Friedhof Silschede

Bankverbindung
Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN: DE32 4525 1515 0001 0014 29
Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!



Höhendorf-Apotheke

Peter Kordes
Kirchstraße 26
58285 Gevelsberg
Tel. 02332 50177
Fax 02332 557701

Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Ihre Ansprechpartnerinnen: Diana Ibach und Sabine Kiefer.

Haßlinghausen
Gevelsberger Straße 1
45545 Sprockhövel
Tel. 02339 2309
Fax 02339 124427
E-Mail: kirchehahesi@t-online.de

Büro
Mo, Di, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer

Haßlinghausen
Michael Hayungs · Tel.: 02339 4581

Hobeuken
Thomas Bracht · Tel. 02339 4418

Herzkamp
Ortwin Pfläging · Tel.: 0202 5288096

Silschede und Hiddinghausen
Dr. Uwe Renfordt · Tel. 02332 5356

Kinder und Jugend

Kindergärten

Haßlinghausen	Ralf Kogel Tel. 02339 2953
Herzkamp	Isabel Wagenknecht Tel. 0202 5288097
Hiddinghausen	Iris Bürger Tel. 02339 2901

Jugendbüro
Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel.: 01523 4622860
jugend.hasi@web.de

TelefonSeelsorge
Rund um die Uhr
0800 1110111
0800 1110222

**Diakoniestation
Sprockhövel**
Tel. 02324 77006

**Diakoniestation
Gevelsberg**
Tel. 02332 82545

Pinnwand

*Sie vermissen die Termine
auf der Pinnwand?*

**Bitte informieren Sie sich
tagesaktuell auf unserer
Homepage, der Facebook-Seite
oder in der Tagespresse!**



www.kirche-hhs.ekvw.de



Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede

Anders gesagt: Erntedank

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden,
der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben
und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel.
Zarte Farben an knorrigen Ästen.

Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen,
festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer
die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel
einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und
glänzend in meine Hand.

Tina Willms (GEP)

SCHWANENGESANG

Liebe Menschen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede,

Wie lange dauert ein Jahrhundert?
Hundert Jahre? Das war vielleicht
früher mal so, aber inzwischen vergeht
ein Jahrhundert viel schneller, und das
aktuell stattfindende 21. Jahrhundert
ist dafür der schlagende Beweis. Es ist
gerade mal 22 Jahre alt, aber wie viele
Jahrhundertereignisse hat es nicht schon
gegeben? Wie viele Jahrhundertweine
wurden schon gekeltert? Wie viele Jahr-
hundertspiele haben im Fußball schon
stattgefunden? Im letzten Jahr hat es bei
Ihnen die Jahrhundertflut gegeben, dabei
sagen Experten, die vor den Folgen des
Klimawandels warnen, dass es in Zukunft
(und zwar noch in diesem Jahrhundert)
viel schlimmer kommen kann und wahr-
scheinlich auch wird. Die inflationäre
Bezeichnung von erschütternden oder
begeisternden, auf jeden Fall aber auf-
wühlenden Geschehnissen als „Jahrhun-

dertereignis“ reicht rein mathematisch
für mehrere Jahrhunderte.

Aber was ist schon ein Jahrhundert?
Geht's nicht noch eine Nummer grö-
ßer? Aber sicher doch! Das Jahrtausend
überspringen wir der Einfachheit einmal,
wenden wir uns direkt der Ewigkeit zu.
Neulich stand im Internet ein Beitrag
über die „lustigsten Sitcoms aller Zei-
ten“. Sitcoms, das sind diese endlosen
Fernsehserien, bei denen vom Band das
Lachen eines nicht vorhandenen Publi-
kums eingespielt wird, damit man weiß,
wo sich die Witze verstecken. Aber ich
schweife ab.

Kommen wir zurück zu „allen Zeiten“.
Das Weltall ist nach Meinung von Leuten,
die es wissen müssen, 15 Milliarden
Jahre alt. Das sind also die „alle Zeiten“,

über die wir hier reden. Die lustigen
Sitcoms stammen allerdings alle aus
den – seien wir großzügig – vergange-
nen sechs Jahrzehnten. Eine bedrückende
Vorstellung: 14.999.999.940 Jahre
mussten Gottes Geschöpfe ohne Sitcom
auskommen! Wie haben die das bloß
ausgehalten? Ihr seht, liebe Menschen
des 21. Jahrhunderts, wie glücklich Ihr
Ihnen schätzen dürft. Ihr seid Zeitzeu-
gen der besten Sitcoms, die je gedreht
wurden. Von nun an geht's allerdings
bergab, denn die noch ausstehenden Sit-
coms werden immer schlechter werden,
sonst hätten wir jetzt ja nicht die besten
aller Zeiten.

Vielleicht habe ich da aber auch was
falsch verstanden: Dass wir jetzt in der
Ära der lustigsten Sitcoms aller Zeiten
leben, kann ja auch damit zusammen-

hängen, dass bald Schluss mit lustig ist.
Noch ein paar Jahrhundertfluten, -wald-
brände, -hitzewellen und andere dem
Klimawandel geschuldete Katastrophen
weiter, und niemand wird mehr da sein,
der Sitcoms dreht - und auch niemand,
der sie sich anschaut. Mein Tipp: Es gibt
Wichtigeres, als Sitcoms zu schauen.
Schaut lieber mal nach Eurem Planeten
und sorgt dafür, dass es ihm wieder bes-
ser geht. Sitcoms gibt
es unzählige – Eure
Erde nur einmal.
Oder sagen wir
es so: Sie ist die
beste Erde aller
Zeiten.

Herzlichst, Euer
SCHWAN





Unsere Gemeindehäuser

Haßlinghausen

Martin-Luther-Haus
Gevelsberger Straße 3
45549 Sprockhövel

Herzkamp

Evangelisches Vereinshaus
Barmer Straße 21
45549 Sprockhövel

Silschede

Gemeindehaus
Kirchstraße 8
58285 Gevelsberg

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel